

Weiterbildung im Betrieblichen Gesundheits- management

**Digitaler Lehrgang Betriebliches
Gesundheitsmanagement (IHK)**

**Prozessmanager für die
Gefährdungsbeurteilung
psychischer Belastungen (IHK –
Zertifikat)**

**Multiplikatoren Ausbildung im
Betrieblichen
Gesundheitsmanagement (BGM)**

**Qualifizierungsmaßnahme
SKOLAWORK Ergonomie-Scout**



Weiterbildung

Digitaler Lehrgang Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)



Die SKOLAWORK bietet allen Beschäftigten im Unternehmen mit dem Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) an, sich mit einem Zertifikatslehrgang zur / zum „Fachfrau / Fachmann für Betriebliches Gesundheitsmanagement“ ausbilden zu lassen. Die Ausbildung erfolgt in Form eines Kompaktlehrganges mit zwei 2,5-tägigen Präsenzphasen und einer dazwischengeschalteten betreuten Selbstlernphase. Den Abschluss bildet eine 2-stündige schriftliche Prüfung an deren Ende bei Bestehen das IHK – Zertifikat „Fachfrau / Fachmann für Betriebliches Gesundheitsmanagement“ steht.

Ziele

Der digitale BGM-Zertifikatslehrgang qualifiziert die LehrgangsteilnehmerInnen für alle organisatorischen und koordinativen Aufgabenfelder des BGM, auch unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte. Die Lehrgangsabsolvierenden sollen in ihren Unternehmen als kompetente Ansprechpartner bzw. Verantwortliche zum Thema Gesundheit und Gesundheitsförderung zur Verfügung stehen.

Inhalte

- Modul 1: Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Modul 2: Rechtliche Rahmenbedingungen für BGM
- Modul 3: Grundlagen des Projektmanagements
- Modul 4: Aufbau und Umsetzung eines BGM
- Modul 5: Durchführung von Analysen, Erhebung von relevanten Daten
- Modul 6: Maßnahmen im BGM
- Modul 7: Führung und Gesundheit
- Modul 8: Internes Marketing, Moderation und Präsentation
- Modul 9: Netzwerke, Kooperationen und Partner

Zielgruppe:

Schulung & Qualifizierung der zukünftigen BEM Verantwortlichen.
(Qualifizierungsnachweis per Zertifikat)

Methoden:

Fachvorträge, Diskussion, Gruppenarbeiten
Auf digitaler Ebene und in Präsenzform durchführbar!
Alle TeilnehmerInnen erhalten ein ausführliches Handout (inkl. Checklisten)

TeilnehmerInnen:

Nach Vereinbarung (max. 15)

Dauer: 3 Tage



SKOLAWORK
GESUNDARBEITEN



Weiterbildung

Multiplikatoren Ausbildung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)



Qualifizierung betrieblicher Gesundheitsmultiplikatoren im BGM
Die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements zeichnet sich durch eine systematische und bedarfsorientierte Vorgehensweise aus (Projektmanagement). Eine Sensibilisierung aller Beteiligten für die Gesundheitsförderung, die kontinuierliche Einbindung der Beschäftigten sowie die interne Öffentlichkeitsarbeit stellen andauernde Aufgaben während des gesamten Prozesses dar. Die Ausbildung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen zu Multiplikatoren im Unternehmen (Gesundheitskoordinatoren, -multiplikatoren oder auch –lotsen genannt), die sich für das Thema Gesundheit engagieren, ist Voraussetzung für einen nachhaltigen BGM-Prozess.

Ziele

- Qualifizierung/Fortbildung von Multiplikatoren und Multiplikatoren in Prävention und Gesundheitsförderung
- Vorantreiben des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Transparenz der Leistungen/Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Unterstützung der internen Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalte

- Vermittlung von Wissen zu gesundheitsrelevanten Themen im Arbeitskontext
- Aufbau von Handlungs- und Effektwissen zur gesundheitsförderlichen Wirkung von Bewegung, Ernährung und Entspannung
- Sensibilisierung für die Rolle als Multiplikator im BGM-Kontext

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen, die Verantwortung für die Gesundheit im Unternehmen übernehmen wollen

Methoden:

(Klein-)Gruppenschulung

TeilnehmerInnen:

Nach Vereinbarung

Dauer: 1 Tag





Weiterbildung
Digitaler Lehrgang: Prozessmanager für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (IHK – Zertifikat)



Der Online IHK-Zertifikatslehrgang „Prozessmanager für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung“ setzt auf Qualität und adressatengerechte Inhalte, die einen hochwertigen Beitrag zur Weiterbildung in Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit leisten. Inhaltlich wird im Verlauf des Lehrganges der gesamte Prozess der psychischen Gefährdungsbeurteilung detailliert erarbeitet. Weiterhin werden Grundlagen zu themenübergreifenden Inhalten wie Prozess- und Projektmanagement sowie verschiedene Methodenkenntnisse vermittelt. Absolventen des Zertifikatslehrgangs können so den gesamten Prozess der psychischen Gefährdungsbeurteilung koordinieren und umsetzen. Weiterhin können Sie mit dem erarbeiteten Wissen als kompetente Ansprechpartner für Mitarbeiter und Geschäftsführung in Betrieben, Behörden und weiteren Institutionen fungieren. Der IHK-Lehrgang bietet kleinen und mittelständischen Betrieben und Unternehmen (KMU) sowie auch Großunternehmen und Konzernen jene Kompetenzen, um eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung planen und in allen Phasen steuern zu können. Zudem richtet sich das Trainingskonzept an interessierte Fachleute, die Unternehmen unterstützen und beraten wollen.

Zielgruppe:

- Personalverantwortliche
- Gesundheitsmanager (BGM)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Qualitätsmanagement
- Arbeitnehmervertretung; Betriebs- und Personalräte
- Sicherheitsbeauftragte
- Arbeits- & Organisationspsychologen
- Freie BeraterInnen

Methoden:

Impulsvortrag,
Selbstchecks, Austausch,
Fragen und Antworten

Dauer: 2,5-tägiges und 2-tägiges Web-Seminar-modul;
2 stündige Onlineprüfung





Weiterbildung
Digitaler Lehrgang: Prozessmanager für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen (IHK – Zertifikat)

Ziele

- Steigerung der Motivation, Leistungsfähigkeit und Gesundheit der Beschäftigten
- Nachhaltige Umsetzung der im Arbeitsschutzgesetz festgeschriebenen Anforderungen – Vermeidung von Strafzahlungen und Auflagen
- Möglichkeit der praktischen Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung im Projekt – Reduzierung von Krankenständen, Fehlzeiten und Kosten
- Effizienzsteigerung durch die Förderung einer konstruktiven Zusammenarbeit
- Prozesseffizienz sowie Vermeidung unnötiger Reibungsverluste
- Nutzung von Frühindikatoren bei Schwierigkeiten in der Umsetzung von Geschäftsprozessen
- Schaffung optimaler (psycho-) sozialer Rahmenbedingungen, um neue Talente zu gewinnen, MitarbeiterInnen zu binden und die Potenziale des bestehenden Beschäftigtenstamms auszuschöpfen

Inhalte

- Modul 1: Basismodul Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung (GBUPsych)
- Modul 2: Planung und Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Modul 3: Psy. Belastung ermitteln und geeignete Maßnahmen ableiten
- Modul 4: Konzepterstellung für die Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Modul 5: Reflexion und Kommunikation

Zielgruppe:

- Personalverantwortliche
- GesundheitsmanagerInnen (BGM)
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Qualitätsmanagement
- Arbeitnehmervertretung; Betriebs- und Personalräte
- Sicherheitsbeauftragte
- Arbeits- & Organisationspsychologen
- Freie BeraterInnen

Methoden:

Impulsvortrag,
Selbstchecks, Austausch,
Fragen und Antworten

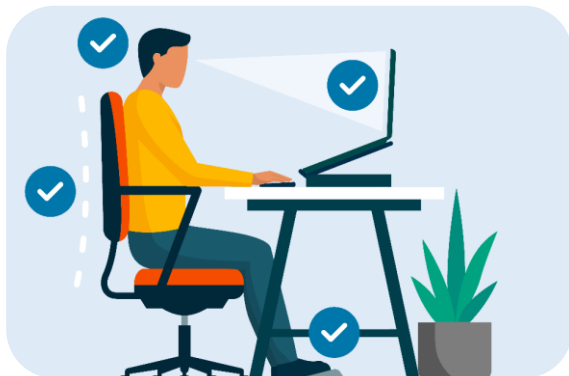
Dauer: 2,5-tägiges und 2-tägiges Web-Seminar-modul;
2 stündige Onlineprüfung





Weiterbildung

Qualifizierungsmaßnahme SKOLAWORK Ergonomie-Scout



Zu gesundheitsrelevanten Themenbereichen, die im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements geplant, durchgeführt und evaluiert werden, zählt u.a. die Ergonomie. Um die ergonomische Sicherheit im Unternehmen stets aufrecht zu halten und MitarbeiterInnen im Arbeitsalltag gezielt vor nicht optimalen ergonomischen Arbeitsweisen zu schützen, werden Ergonomie-Scouts ausgebildet. Der Ergonomie-Scout ist Ansprechpartner und Experte im Bereich der Ergonomie und hilft den MitarbeiterInnen, lösungsorientierte Hilfestellungen für ein ergonomisches Arbeiten am individuellen Arbeitsplatz zu geben. Durch den Ergonomie-Scout gewinnen kurze Abstimmungsprozesse und schnelle Lösungsansätze an Bedeutung, sodass die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden bestmöglich abgerufen werden kann.

Ziele

- Die Teilnehmenden erlernen die Grundlagen der Ergonomie und werden qualifiziert, die MitarbeiterInnen im Unternehmen hinsichtlich einer wirksamen (Verhaltens-) Prävention von Muskel-Skelett-Erkrankungen zu beraten und zu unterstützen.

Inhalte

- Rahmenbedingungen, Ziele und Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)
- Rechtliche Grundlagen: Verankerung des BGM, Leitfadens Prävention, Arbeitsschutzgesetz
- Anatomische Grundlagen: Unsere Wirbelsäule
- Tägliche Herausforderungen, Belastungen und Beanspruchungen
- Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Ergonomie - was ist das?
- Ergonomisches Arbeitsplatzverhalten
- Grundlagen der Arbeitsplatzanalyse
- Erkennung von arbeitsplatzbezogenen Belastungsfaktoren
- Interpretation von Belastungen und Beanspruchung
- Darstellung von Lösungsansätzen
- Umsetzung ergonomischer Empfehlungen am Arbeitsplatz
- Grundlagen des Coachings
- Optimierung der Beratungskompetenz
- Kommunikation – Grundregeln bei der Wissensvermittlung

Zielgruppe:

MitarbeiterInnen mit Interesse & Motivation am Thema Gesundheit/ Ergonomie, Führungskräfte, Betriebsräte, Personalverantwortliche, Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Methoden:

Vorträge, Selbstlernphasen, Gruppenarbeiten/ Diskussionen, Eigenständige Projektarbeit

TeilnehmerInnen:

Nach Vereinbarung (max. 10)

Dauer: Qualifizierung wird nach Absprache an den betrieblichen Ablauf angepasst (flexible Schulungszeit von ca. 2-3 Tagen)



SKOLAWORK
GESUNDARBEITEN